

5. Klassik zum Staunen 2021/2022

Fr., 20. Mai 2022 – 10.00/12.00 Uhr (für Schulklassen)

Sa., 21. Mai 2022 – 14.00/16.00 Uhr (Familienkonzerte)

Dauer: ca. 60 Minuten

STUDIO 1 IM FUNKHAUS

GUT GEBRÜLLT, LÖWE! MIT MUSIK DIE WELT ENTDECKEN

Eine Reise auf den Spuren des beliebten Kinderbuchs von Max Kruse

Ausschnitte aus folgenden Werken:

CARL NIELSEN

„Aladdin“. Suite für Orchester, op. 34

2. Satz: Aladdins Traum und Tanz der Morgennebel

3. Satz: Hindu-Tanz

4. Satz: Chinesischer Tanz

6. Satz: Tanz der Gefangenen

7. Satz: Tanz der Neger (originale, historisch bedingte Satzangabe des Komponisten)

GIOACHINO ROSSINI

„Wilhelm Tell“

Ouvertüre der Oper

CARL MARIA VON WEBER

„Der Freischütz“

Allegro moderato – Poco più moto

aus dem Finale des II. Akts der Oper

Stefan Wilkening ERZÄHLER

Tristan Berger MANUSKRIPT

Münchner Rundfunkorchester

Olivier Tardy LEITUNG

- Übertragung des Konzertmitschnitts am Samstag, 4. Juni 2022, um 17.05 Uhr im Radio auf BR-KLASSIK.
- Das Audio ist anschließend abrufbar (rundfunkorchester.de/audio-video, br-klassik.de/programm/radio).
- Der Konzertfilm ist ab Anfang Juli als Video abrufbar (rundfunkorchester.de/tour).
- „Do Re Mikro“ – die Musiksendung für Kinder: jeden Samstag + Sonntag um 17.05 Uhr auf BR-KLASSIK

DIE GESCHICHTE

„GUT GEBRÜLLT, LÖWE!“

Ja, warum brüllt denn der Löwe so? Geht das nicht ein wenig leiser? Nein, geht es nicht, denn es geht um Nekaragien, das ganze Reich Nekaragien, und um das Wohlergehen aller seiner Einwohner. Der junge und gutherzige Prinz Panja soll von seinem bösen Onkel Rao um den Thron gebracht werden! Rao will Prinz Panja beseitigen, um dann selbst König von Nekaragien zu werden. Zu allem Überfluss hat Rao nicht nur einen gerissenen Gibbon an seiner Seite, sondern auch eine ganze Armee: die Blechbüchsenarmee mit ihrem Anführer, General Blech. Doch auch Prinz Panja erhält Unterstützung: Sobald der Sultan von Sultanien von der drohenden Gefahr für den Prinzen erfährt, steigt er auf seinen fliegenden Teppich – nächster Halt: Nekaragien! Sofort sind auch der starke Löwe und das kluge Kamel mit an Bord. Sie kommen gerade rechtzeitig, um zu verhindern, dass Prinz Panja von General Blech und dem Gibbon verhaftet werden kann. Doch Onkel Rao gibt sich nicht so leicht geschlagen. Er schmiedet einen Plan: Bei einem Volksfest sollen der Löwe und General Blech gegeneinander kämpfen. Es wird ein erbitterter Kampf. Im Trubel des Festes können Rao und der Gibbon heimlich den Prinzen entführen. Sie drängen ihn, auf den Thron zu verzichten und Rao zum König von Nekaragien zu machen. Doch Prinz Panja weigert sich. Daraufhin droht Rao, Panjas Freundin, der Schildkröte, Gewalt anzutun, wenn er nicht sofort einwilligt. Aber die Schildkröte kann auf den edlen Panja zählen – und Panja auf seine Freunde aus Sultanien. Ob der Sultan, der Löwe und das Kamel wohl Rao und die Blechbüchsenarmee überlisten können? Die Geschichte nach Max Kruses Buch aus der Löwe-Reihe zeigt auf jeden Fall: Am stärksten ist man mit guten Freunden und ein wenig Verstand!

Judith Werner

DIE MUSIK

MIT TÖNEN DIE WELT ENTDECKEN

Nekaragien und Sultanien einmal mit eigenen Augen sehen! Die hohen Berge und dichten Wälder, den großen Löwen, eine mächtige Burg und ein prächtiges Schloss – ja, das wäre schön! Doch brauchen wir dazu weder unsere Augen, noch einen fliegenden Teppich. Ganz ohne beschwerliche Reise können wir in die fremden Welten eintauchen und sie deutlich vor uns sehen: durch die Musik! Hört ihr den Zauber des fliegenden Teppichs? Die schweren Schritte und die klirrende Rüstung des Blechbüchsen-Generals? Könnt ihr Raos Macht und den Gibbon mit seinen langen Armen erahnen?

Auch Carl Nielsen hat sich in die Ferne geträumt: in den Orient, und noch weiter nach Indien und China. Nielsen kam aus Dänemark, einem Land im Norden von Deutschland, das zwischen zwei Meeren liegt. Und dort, auf einer Insel in der Ostsee, ist Nielsen auch aufgewachsen. Seine Stücke, die ihr heute hört, entstanden vor etwa hundert Jahren, zu einer Zeit, in der viele Komponisten versuchten, mit ihrer Musik den Klang ihrer Heimat einzufangen – oder exotische Gegenden darzustellen. Nielsen machte beides. Neben seinen fernen Ländern hört ihr auch ein wenig Musik aus Deutschland: eine düstere Waldschlucht bei Nacht vom Komponisten Carl Maria von Weber, die etwa so wie ein brüllender Löwe klingt. Von dort geht die musikalische Reise weiter durch die Schweiz und über die Berge bis nach Italien. Denn für die lieblichen Töne, für die Spannung und die Feierlichkeit in diesem Konzert ist ein Italiener zuständig: Gioachino Rossini! Ob das wohl am italienischen Wind liegt, der durch seine Musik weht? Lasst euch davon ruhig noch ein wenig weitertragen. Ganz gleich, wohin die Reise gehen soll: Schließt einfach die Augen, spitzt eure Ohren, lauscht der Musik, und schon seid ihr angekommen.

J. W.

VON FREUNDSCHAFT UND BEISTAND

Gut, dass es den Sultan, den Löwen und das Kamel gibt, die dem hartherzigen Rao Einhalt gebieten. Gut, dass sie ihren Freund Panja unterstützen – doch halt, einen Augenblick, ihren Freund Panja? Als den Sultan die Nachricht aus Nekaragien erreicht, dass Prinz Panja Hilfe braucht, weiß er weder, wo das Reich liegt, noch, wer Panja ist. Was er aber weiß, ist: Die Menschen in Nekaragien verehren ihn, denn er sorgt sich um ihr Wohlergehen und um den Frieden. Das genügt dem Sultan, um in Panja einen Freund zu erkennen.

Mittagsschlaf ade, es gibt Wichtigeres zu tun! Neben dem Sultan ist auch der Löwe sofort bereit, Panja zu unterstützen, und sogar das Kamel, obwohl es auf dem fliegenden Teppich doch immer seekrank wird. Panjas gute Taten strahlen von Nekaragien bis nach Sultanien, wo sie es wie von alleine schaffen, einen fliegenden Teppich mit Helfern abheben zu lassen. Rao dagegen muss täglich um die Treue seiner Verbündeten bangen und kann nur mit Drohungen und Einschüchterungen die Kontrolle über sie behalten. So denkt er auch, dass Panja schon tun wird, was er von ihm verlangt, wenn er nur genug Gewalt anwendet. Rao weiß nicht, wie gut es tut, Gutes zu tun, und was echte Freundschaft bedeutet. Dadurch unterschätzt er alle seine Gegner und ihren Beistand. Denn in schwierigen Situationen kümmern sich Freunde umeinander, das Kamel um den Löwen oder der Sultan um Panja. Und in Momenten der Freude gibt es dann aufbauende Worte: „Gut gebrüllt, Löwe!“, loben das Kamel und der Sultan.

„Hört nicht auf zu hoffen, hört nicht auf zu lieben“, wünscht Max Kruse, der die Löwe-Geschichten geschrieben hat, und weiß: Wer nicht aufhört zu lieben, zu hoffen und zu helfen, der kann auch auf andere zählen – ob sie alte Freunde, neue Begegnungen oder Menschen in einem fernen, unbekanntem Land sind.

J. W.

STEFAN WILKENING ERZÄHLER

Stefan Wilkening war u.a. an den Münchner Kammerspielen, am Schauspiel Frankfurt und am Bayerischen Staatsschauspiel verpflichtet. Er ist als freier Schauspieler, Sprecher und Moderator tätig. Aus Sendungen des Bayerischen Rundfunks kennt man ihn ebenso wie von Hörbüchern, Fernsehproduktionen, Kinofilmen und Soloprogrammen. Bei Klassik zum Staunen tritt er regelmäßig als Erzähler auf.

OLIVIER TARDY DIRIGENT

Der Franzose Olivier Tardy ist seit 1996 Soloflötist an der Bayerischen Staatsoper und arbeitet außerdem erfolgreich als Dirigent. Er leitete u.a. das MDR-Sinfonieorchester, die Prague Philharmonia und mehrfach das Münchner Rundfunkorchester. Derzeit ist er Erster Gastdirigent der Brandenburger Symphoniker. Auch Projekte im Opernbereich und die musikalische Jugendarbeit sind ihm wichtig.

Münchner Rundfunkorchester

Das Münchner Rundfunkorchester zeichnet sich durch seine große künstlerische Vielfalt aus. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der pädagogischen Arbeit, die unter der Überschrift „Klassik zum Staunen“ steht. Das Angebot umfasst Kinder- und Jugendkonzerte sowie ein umfangreiches Begleitprogramm – darunter Lehrerfortbildungen, Schulbesuche durch die Musikerinnen und Musiker oder auch der Kinder- und Familientag. Für die Jüngsten von drei bis sechs Jahren ist die sogenannte Zwergerlmusik gedacht. Und bei dem Projekt Klasse Klassik musizieren bayerische Schulorchester mit den Profis. Wichtig ist auch die Nachwuchsförderung z. B. in Zusammenarbeit mit der Theaterakademie August Everding. Darüber hinaus tritt das Münchner Rundfunkorchester u. a. in den Sonntagskonzerten mit konzertanter Oper, in den Mittwochskonzerten mit unterhaltsamer Afterwork-Klassik und in der Reihe Paradisi gloria mit moderner geistlicher Musik in Erscheinung.

MÜNCHNER RUNDFUNKORCHESTER, CHEFDIRIGENT Ivan Repušić, MANAGEMENT Veronika Weber. Bayerischer Rundfunk, 80300 München, Tel. 089/59 00 30 325. Programmplakat herausgegeben vom Bayerischen Rundfunk/Programmbereich BR-Klassik. Redaktion: Dr. Doris Sennfelder. Nachdruck nur mit Genehmigung. Textnachweis Originalbeiträge: Judith Werner; Biografien: Archiv des BR. NOTENMATERIAL Breitkopf & Härtel, Edition Peters, Kalmus.